

SPD weist falsche Behauptung zurück

Die Esslinger SPD weist die leeren Behauptungen und Forderungen seitens der „Esslinger Initiative gegen S21“ entschieden zurück. Die Behauptung, die Mehrheit der SPD-Mitglieder sei gegen Stuttgart 21, ist völlig aus der Luft gegriffen. „Vielmehr ist richtig“, stellt der Vorsitzende der Esslinger SPD, Matthias Schröder, klar, „dass auf dem Landesparteitag in Ulm im Oktober 2010 einstimmig festgestellt worden ist, dass die SPD für das Bahnprojekt ist und darüber eine Volksabstimmung herbeiführen will.“ Genau diese sei nun im Koalitionsvertragsentwurf mit den Grünen ausgehandelt worden. „Bei mehreren Mitgliederversammlungen der SPD Esslingen zum Thema konnte zudem in keiner Weise eine mehr-

heitlich ablehnende Haltung unserer Mitglieder zum Projekt festgestellt werden“, so Schröder weiter.

Eine Mitgliederbefragung zu fordern, sei angesichts der Eindeutigkeit des Landtagswahlprogrammes, und als Ergebnis der Mitgliederversammlungen der Esslinger SPD deshalb völlig abwegig.

Vor dem Hintergrund, dass in der Vergangenheit einige Mitglieder der GRÜNEN die Esslinger Initiative gegen S21 verantwortlich mitgetragen haben, ist es sehr zu wünschen, dass die Leitung der Esslinger GRÜNEN sich von derartigen Behauptungen und Forderungen gegenüber der SPD unmissverständlich distanzieren“, so Schröder abschließend.



Matthias Schröder: Redlichkeit und Korrektheit gelten auch in der Politik